



Auftrag BDP Fraktion zum Kauf des Areals Sennhof

Die Entvölkerung der Churer Altstadt ist schon heute in aller Munde. Dies, obschon der grosse Abzug von Arbeitsplätzen erst mit der Fertigstellung des Projektes Sinergia durch den Kanton vollzogen wird. Die BDP hat sich bereits 2008 in einem Postulat besorgt über diese Tendenz gezeigt. Ebenso hat die BDP im Jahr 2013 eine Interpellation eingereicht, in deren Beantwortung der Stadtrat aufzeigte, dass er aktuell nicht daran denke, in Bezug auf Sinergia aktiv zu werden. Bezüglich Sennhof schrieb der Stadtrat:

„Eine städtebauliche Einflussnahme ist über die Baukommission und allenfalls durch eine spezifische Planung sichergestellt. Die Übernahme der Stadt ist aufgrund des hohen Schätzungswertes und der Absicht des Kantons, das wirtschaftlich beste Angebot zu berücksichtigen, wenig wahrscheinlich.“

In der Altstadt selber hat die Stadt aktuell leider wenig Handlungsspielraum. Lediglich am Rande der Altstadt (Alter Forstwerkhof, Stadthallenareal, Stadtbaumgarten etc.) kann die Stadt selber zur Publikumsintensivierung beitragen. Als essentielles Puzzleteil erachtet die BDP-Gemeinderatsfraktion das Sennhofareal, das Ende dieses Jahrzehntes frei werden soll. Hier haben wir eine der letzten grossen, zusammenhängenden Flächen im Raum Churer Altstadt, auf der städtebaulich entscheidende Impulse gesetzt werden können. Sei es durch einen lange gewünschten Grossverteiler (inklusive Parking), sei es durch die Berücksichtigung weiterer gewerblicher oder kultureller Anliegen, sei es durch Hotel- oder Sondernutzung, die zu einer Belebung der Altstadt führen. Der hohe Schätzungswert kann einem Kauf eigentlich nicht entgegengehalten werden, denn entsprechend hoch dürfte auch der Ertragswert sein. Und der Kanton darf es sich aus Churer Sicht nicht leisten, die durch Sinergia mitunterstützte Entvölkerung der Churer Altstadt weiter zu befeuern, indem er ein Filetstück der Churer Altstadt an den Meistbietenden verkauft. Immerhin investiert der Kanton in Domat/ Ems aktuell zweistellige Millionenbeträge in Wirtschafts- und Standortförderung, da sollte es doch für Chur in allfälligen Kaufverhandlungen Spielraum geben. Auch der Kanton profitiert schliesslich davon, wenn in einer pulsierenden Alpenstadt Steuersubstrat generiert wird. Wichtig ist: Es ist explizit nicht die Idee dieses Auftrages, dass die Stadt auf dem Areal dereinst selber als Bauherrin auftritt, das Land sollte gemäss der Städtischen Liegenschaftspolitik im Baurecht abgegeben werden! Um Schnittstellen und Unstimmigkeiten zu reduzieren, um zügig vorwärts zu kommen, um nicht als Bittstellerin beim Kanton auftreten zu müssen und um die Churer Bedürfnisse selber bestimmen zu können, erachtet es die BDP als zielführend, wenn die Stadt – zu einem vertretbaren und realistischen Kaufpreis - Eigentümerin der Parzelle wird.

Entsprechend beauftragen die Unterzeichnenden den Stadtrat:

1. Mit dem Kanton in Kaufverhandlungen für das Areal Sennhof zu treten.
2. Das Geschäft dem Gemeinderat und dem Volk zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. In einer Botschaft aufzuzeigen, wie das Areal städtebaulich optimal genutzt und welche Erträge generiert werden könnten.

Chur, den 1. März 2016

Oliver Hohl, Fraktionspräsident der BDP Gemeinderatsfraktion

Susanne von Rechenberg, BDP Gemeinderätin

Martha Widmer-Spreiter, BDP Gemeinderätin



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 7.4.16

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Antrag BDP Fraktion zum Kauf des Areals Sumbhof

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

| Name | Partei | eingesehen (Visum) | Unterschrift |
|---------------------------------|-------------------|--------------------|---------------|
| Cahannes Romano | CVP | | |
| Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS | SVP | <i>MC</i> | |
| Decurtins Guido | SP | <i>G</i> | |
| Gartmann-Albin Tina | SP | | |
| Grass Stefan, Ing. HTL | SP | <i>SG</i> | |
| Hohl Oliver | BDP | | <i>OH</i> |
| Infanger Dominik, Dr. iur. | FDP | | |
| Kappeler Jürg, Dr. sc. techn. | GLP | | |
| Kühnis Reto | CVP | | <i>CK</i> |
| Maissen Carla, Dr. med. | CVP | | |
| Mazzetta Anita | Freie Liste Verda | <i>M</i> | |
| Meier Adrian J. | Freie Liste Verda | | <i>AM</i> |
| Menge Jean-Pierre, Dr. iur. | SP | <i>M</i> | |
| Mengiardi Andri, Dr. iur. | FDP | | |
| Meuli Hans Martin, Dr. | FDP | <i>M</i> | |
| Nay Beath | unabhängig | <i>BN</i> | |
| Rettich Urs | SVP | <i>R</i> | |
| Senn Meili Claudio | SP | <i>S</i> | |
| Trepp Michael | Freie Liste Verda | | |
| von Rechenberg Susanne | BDP | | <i>S.v.R.</i> |
| Widmer-Spreiter Martha | BDP | | <i>W</i> |

Datum: _____